

## Medienmitteilung

### Look@JKON: Sommerfensterausstellung

*The Show is Closed! On the Possibility of Opening up the Museum by Closing it*  
**Stirnemann-Stojanovic**

**30. Juni bis 12. August 2022**

Seit vier Jahren zeigt das Kunsthaus Zofingen während der Sommerferien im Kunsthaus die Sommerfensterausstellung Look@JKON. Der Förderpreis, welcher von der Jury des Kunsthauses an der JKON (Junge Kunst Olten) vergeben wird, gibt jungen Kunstschaffenden die Möglichkeit zu einer institutionellen Einzelausstellung. An der letzten JKON (2021) wurde das Künstler\*innenduo Stirnimann-Stojanovic mit Nathalie Stirnimann (\*1990, geboren in Fribourg, Schweiz) und Stefan Stojanovic (\*1993, geboren in Vranje, Serbien) von der Jury des Kunsthauses Zofingen ausgewählt. Das Duo, das in Zürich lebt und arbeitet, bespielt vom 30. Juni bis am 12. August das Erdgeschoss des Kunsthauses. Die Ausstellung ist nur über die Rundbogenfenster einsehbar.

Für die Sommerfensterausstellung *The Show is Closed! On the Possibility of Opening up the Museum by Closing it* (Deutsch: Die Ausstellung ist zu! Über die Möglichkeit ein Museum zu öffnen, indem man es schliesst) im Erdgeschoss des Kunsthauses Zofingen haben die beiden Kunstschaffenden Mauern gebaut. Eine Mauer ist per Definition eine massive Wand aus Mauerwerk. Mauern haben eine ambivalente Funktion: Sie trennen und grenzen Bereiche ab, sie können den Zugang limitieren. Andererseits bewahren Mauern aber auch das Eigene und definieren eine räumliche Zugehörigkeit. Mauern dienen den Menschen seit jeher als Zufluchts- und Schutzort. Die Tatsache, dass das

Kunsthaus Zofingen für die Dauer der Ausstellung geschlossen ist, da es sich um die Sommerfensterausstellung handelt, lässt die Mehrdeutigkeit in der Installation *The Show is Closed!* von Stirnimann-Stojanovic sichtbar werden. Museen haben die Funktion, Kulturgüter zu bewahren und zu schützen und gelten als Orte der Bildung. «Wer hat Zugang zum Museum? Welche Art von Kunst machen wir und für wen machen wir sie? Welche (gesellschaftliche) Verantwortung haben Akteure in der Kultur?» Solchen und ähnlichen Fragen gehen Stirnimann-Stojanovic nach. Bei der Sommerfensterausstellung *The Show is Closed! On the Possibility of Opening up the Museum by Closing it* spielen die beiden Kunstschaaffenden mit dieser Doppeldeutigkeit: Es gibt keine Selektion des räumlichen Zugangs ins Museum. Alle haben den gleichen Blickwinkel: von aussen durch die Fenster.

An der Vernissage wartet ein gemeinsames Hörerlebnis auf die Besucher\*innen. Das collective listening (audio piece), mit dem Titel *Resist! Persist! Maintain!* dauert 30 Minuten und wurde von Stirnimann-Stojanovic in Zusammenarbeit mit der Sound Künstlerin und Komponistin mfj rulla (\*1992 in Zürich, Schweiz) für das OTO Sound Museum entwickelt. Über Kopfhörer tauchen die Besucher\*innen in eine Collage von inspirierenden Stimmen, Büchern und Soundscapes ein. Für das Hörstück *Resist! Persist! Maintain!* untersuchten die Kunstschaaffenden Literatur, die Selbstorganisation und den kollektiven Zugang zu Ressourcen in unserer Zeit thematisiert.

Stirnimann-Stojanovic interessieren sich für gesellschaftliche Themen. In ihrer Kunst hinterfragen sie gängige Systeme und Strukturen. Das Duo, das seit 2015 zusammenarbeitet, macht mit seinen interdisziplinären Arbeiten auf Normen unserer Gesellschaft aus der Perspektive von jungen Künstler\*innen aufmerksam und reflektiert die Arbeitsbedingungen im Kunstfeld. Stirnimann-

Stojanovic suchen den Diskurs zur Produktion und Rezeption der zeitgenössischen Kunst. Die beiden Kunstschaffenden schufen in den vergangenen Jahren mehrere Arbeiten mit dem Titel *What if walls were more flexible?*. Das Duo wünscht sich, dass die Wände sich den Menschen anpassen, nicht umgekehrt.

Stirnemann-Stojanovic überschreiten die Disziplinen Kunst, Aktionismus und Gesellschaft mit ihren überdisziplinären Zugängen über Performances, Installationen, Worten und Objekten. Sie spielen bewusst mit Andeutungen, setzen auf Mehrdeutigkeiten und lieben Umkehrungen. Sie hinterfragen das gängige Verständnis von Kunst und geben Backsteinen, Mauern und Wänden einen neuen Sinnzusammenhang.

[www.stirnemannstojanovic.com](http://www.stirnemannstojanovic.com)

## **Kurzbiografie**

### **Stirnemann-Stojanovic**

Nathalie Stirnemann (\*1990, geboren in Fribourg, Schweiz) und Stefan Stojanovic (\*1993, geboren in Vranje, Serbien) arbeiten seit 2015 als Künstlerduo zusammen. Sie leben und arbeiten in Zürich.

Beide absolvierten den Bachelor in Fine Arts. Nathalie Stirnemann studierte an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK), Stefan Stojanovic an der Academy of Fine Arts in Novi Sad, Serbien. Beide absolvierten 2020 ihren Master in Fine Arts an der ZHdK, wo sie als Künstlerduo eingeschrieben waren und ihren Abschluss machten.

Stirnemann - Stojanovics Arbeiten wurden in der Schweiz zahlreich gezeigt (Forum Schlossplatz Aarau, Helmhaus, Zürich; Museum Haus Konstruktiv, Zürich; Kunsthalle Fri Art, Fribourg; Arsenic, Lausanne; Stadtgalerie Bern;

Kaserne, Basel; Manifesta 11, Zürich; Galerie C, Neuchâtel). Auch international ist das Künstlerduo erfolgreich (MCAm, Shanghai (CN); Performance Art Biennale, Chandigarh (IN); Museo La Tertulia, Cali (CO); Performance Festival Turku (FI); U10, Belgrade (RS); Acción!MAD, Reina Sofia, Madrid (ES)).

2020 wurden sie mit dem Werkstipendium der Stadt Zürich ausgezeichnet und für die Werkschau 2021 nominiert. Für 2022 erhielten sie das Atelierstipendium der Stadt Freiburg und des SKK /CVC in Belgrad. 2023 werden sie mit dem Atelierstipendium von Pro Helvetia in Shanghai weilen.

### **Ausstellungsdauer**

**30. Juni bis 12. August**

Das Sommerfenster ist Tag und Nacht durch die Schaufenster einsehbar.  
Für interessierte Käufer\*innen Zutritt ins Museum nach telefonischer Vereinbarung (079 441 60 11).

### **Vernissage am 30. Juni 2022 um 19 Uhr**

Eröffnung der Ausstellung mit einem collective listening *Resist! Persist! Maintain!* (audio piece) von Stirnimann-Stojanovic und mfj rulla.

### **Finissage**

**12. August 2022, 18 Uhr**

Kontakt:

Eva Bigler, Künstlerische Leiterin, 078 743 35 16

[eva.bigler@kunsthauszofingen.ch](mailto:eva.bigler@kunsthauszofingen.ch)